

Prophezeiung

Prophezeiung

Inhalt:

Prophezeiung, Seite 1;

Zeittafel der Bibel, Seite 2;

Zeichen des Sohnes des Menschen – 27.04.1983, Seite 10;

Sechs Schöpfungstage – Schematische Darstellung, Seite 13;

Wichtige Ergebnisse im Zusammenhang, Seite 14;

Notwendiger Einwurf des Verstehens, Seite 16

Himmelfahrt Jesus, Apostelgeschichte 1:9 bis 11, wörtliche Übersetzung

Und dieses sagend, hinsehend da von ihnen, hebt er sich empor.

Und eine Wolke nimmt auf in der Höhe selbigen weg den Augen von ihnen.

Und wie gespannt hinsehend, gegenwärtig hinein den Himmel er unterwegs dort.

Und siehe, deren Männer zwei standen bei ihnen in Kleidern glänzend weiß.

Die aber erklären:

„Männer Galiläas, was steht ihr da, richtet eure Augen hinein den Himmel?

Dieser der Jesus, der aufgenommen in jener Höhe weg euch hinein den Himmel, ebenso wieder kommt. Dieser Art und Weise ihr geschaut selbigen gehen hinein den Himmel.“

Bis einschließlich dem **Jahr 2022** wird sich diese Prophezeiung erfüllen. Jahr, Monat und Tag innerhalb dieser Frist siehe Vers 7 gleiches Kapitel, wörtliche Übersetzung:

Erwidert er (Jesus) da hin ihnen:

„Nicht euch möglich zu erkennen Zeiträume der Fristen, welche der geistige Vater festsetzt in dortiger eigenen Autorität.“

Wann innerhalb dieser letzten Frist das Geschehen sich erfüllt obliegt allein dem Willen des geistigen Vaters. Im Evangelium Matthäus, Kapitel 24, Verse 36 bis 39 wird das durch Jesus nochmals bekräftigt:

„Um aber der da Tag dort gegenwärtig, auch jene Stunde, niemand Kenntnis hat, selbst nicht die Engel in den Himmeln, auch nicht der Sohn, außer der geistige Vater allein.

Ganz wie nämlich die Tage des Noah, ebenso wird sein die Rückkehr des Sohnes des Menschen. Wie nämlich gegenwärtig in den Tagen, [jenen dortigen] den vorher des Überflutens essen und trinken, heiraten und sich verheiraten lassen, bis dessen Tag eingeht Noah hinein die Arche (Kasten). Und nicht erkennen und begreifen, bis da kommt die Überflutung. Und sie vernichtet völlig und ganz. Ebenso wird sein [auch] die Rückkehr des Sohnes des Menschen.“

Diese Verheißung ist nicht abhängig vom Wunschdenken des Menschen und seiner verkannten Realität. Sie wird nicht durch Überflutung geschehen, sondern durch „Feuer“, wie es an anderer Stelle geschrieben steht.

Wer glaubte damals Noah, als dieser auf einer Anhöhe über Jahre hinweg einen riesigen Kasten baute, weil angeblich alles Land überflutet wird, wo doch ringsum weit und breit kein Wasser sichtbar?

In der nachfolgenden Erläuterung sind eindeutige und unstrittige Beweise aufgeführt, dass die Rückkehr gewiss und nahe bevorsteht.

Prophezeiung

Zeittafel der Bibel

Ausgangspunkt dieser möglichen Berechnung der Zeit ist das Jahr 539 v.u.Z., als Medo–Persien 4. Weltmacht wird, was auch durch andere Zeitzeugen bestätigt und festgeschrieben.

Ehe wir die Zeitreise beginnen, sei noch auf folgende Tatsache verwiesen:

Die alten Völker kannten keine Null in der Zahlenfolge. Selbige wurde um 150 u.Z. von den Hindus ersonnen und später durch Araber in Europa eingeführt. Den Zeitumbruch – will ich realistisch zählen – v.u.Z. und u.Z. muss ich so bewältigen:

v.u.Z. = 1 Minus Dezember, November, Oktober...

u.Z. = 1 Plus Januar, Februar, März...

Die Ziffer 1 darf im Zeitumbruch nur einmal vergeben werden. (v.u.Z. Monate entgegen dem Strom der Zeit, u.Z. Monate mit dem Strom der Zeit).

Wenn wichtige Daten der Entwicklung des Lebens auf der Erde von einer gegenwärtigen Wissenschaft anders erkannt und zeitlich dargestellt werden, so beruht diese Tatsache auf bewusste oder unbewusste Fehleinschätzungen. Entsprechende Fakten werden auf Anfrage gerne per E-Mail übersandt und sind geschuldet dem Geschehen 2370 v.u.Z..

Abkürzungen Zeittafel: lfJ. = laufendes Jahr, beginnt stets mit dem Monat Tischri; vuZ = vor unserer Zeit; uZ = unserer Zeit; lfJ bezieht die Schöpfungsjahre unserer Vaterdimension mit ein.

Abkürzungen Bücher der Bibel: Jud.=Judas; Gal.= Galater; Apg.= Apostelgeschichte; Sam.= Samuel; Kö.= Könige; Jer.= Jeremia; Dan.= Daniel; Chron.= Chronik; Joh.= Johannes; Offb.= Offenbarung; Luk.= Lukas; Matth.= Matthäus;

Prophezeiung

<u>IfJ</u>	<u>vuZ</u>	<u>Ereignis</u>	<u>Verweis</u>
1+ Monate	10020	Beginn Schöpfungstage	1.Mose 1:3
999	9021	Vollendung Tag 1	1. Mose 1:5
1998	8022	Vollendung Tag 2	1. Mose 1:8
2997	7023	Vollendung Tag 3	1. Mose 1:13
3996	6024	Vollendung Tag 4	1. Mose 1:19
4995	5025	Vollendung Tag 5	1. Mose 1:23
5952	4068	Erschaffung Adam	1. Mose 1:26–28
5994	4026	Vollendung Tag 6 Erschaffung Eva	1. Mose 1:31; 2:20–24
6048	3972	Ausweisung Garten Eden - Beginn Streitfrage	1. Mose 3:23+24
6124	3896	Geburt Seth	1. Mose 5:3
6229	3791	Geburt Enosch	1. Mose 5:6
6319	3701	Geburt Kenan	1. Mose 5:9
6389	3631	Geburt Mahalalel	1. Mose 5:12
6454	3566	Geburt Jared	1. Mose 5:16
6616	3404	Geburt Henoch	1. Mose 5:18
6681	3339	Geburt Methuschelach	1. Mose 5:21
6868	3152	Geburt Lamech	1. Mose 5:25
6924	3096	Tod Adam (930) - obwohl eher erschaffen, zählen seine Lebensjahre erst ab 4026 v.u.Z., nämlich der Materialisierung von Eva	1. Mose 5:5
6981	3039	Entrückung Henoch (365)	1. Mose 5:23, 24; Jud. 14
7036	2984	Tod Seth (912)	1. Mose 5:8
7050	2970	Geburt Noah	1. Mose 5:28, 29
7134	2886	Tod Enosch (905)	1. Mose 5:11
7229	2791	Tod Kenan (910)	1. Mose 5:14
7284	2736	Tod Mahalalel (895)	1. Mose 5:17
7416	2604	Tod Jared (962)	1. Mose 5:20
7552	2468	Geburt Sem	1. Mose 11:10

Prophezeiung

7645	2375	Tod Lamech (777)	1. Mose 5:31
7650	2370	Sintflut am siebzehnten Tag, zweiter Monat. Tod Methuschelach (969)	1. Mose 7:11 1. Mose 5:27
7651	2369	Ende Sintflut	370 Tage
7652	2368	Geburt Arpachschad	1. Mose 11:10
7687	2333	Geburt Schelach	1. Mose 11:12
7717	2303	Geburt Eber	1. Mose 11:14
7751	2269	Geburt Peleg	1. Mose 11:16
7781	2239	Geburt Regu	1. Mose 11:18
7813	2207	Geburt Serug	1. Mose 11:20
7843	2177	Geburt Nahor	1. Mose 11:22
7872	2148	Geburt Terach	1. Mose 11:24
7990	2030	Tod Peleg (239)	1. Mose 11:19
7991	2029	Tod Nahor (148)	1. Mose 11:25
8000	2020	Tod Noah (950)	1. Mose 9:28, 29
8002	2018	Geburt Abram	1. Mose 12:4
8012	2008	Geburt Sarai	1. Mose 17:17
8020	2000	Tod Regu (239)	1. Mose 11:21
8043	1977	Tod Serug (230)	1. Mose 11:23
8077	1943	Tod Terach (205); Abram geht mit Lot nach Kanaan, Bund ge- schlossen, Beginn der 430 Jahr Spanne zum Gesetzesbund	1. Mose 11:32; 12,4; 2. Mose 12:40, Gal. 3:17
8088	1932	Ismael geboren	1. Mose 16:15, 16
8090	1930	Tod Arpachschad (438)	1. Mose 11:13
8101	1919	Namensumwandlung von Abram zu Abraham; Sarai in Sarah; Bund der Beschneidung; Gericht an Sodom und Gomorra	1. Mose 17:1, 5, 10, 15, 17, 24; 19:24
8102	1918	Geburt Isaak; Beginn der ungefähr 450 Jahre	1. Mose 21:2, 5; Apg. 13:17 bis 20
8107	1913	Entwöhnung von Isaak, Ismael weggeschickt; Beginn des 400 jährigen Elends	1. Mose 21:8; 15:13; Apg. 7:6
8120	1900	Tod Schelach (433)	1. Mose 11:15
8139	1881	Tod Sarah (127)	1. Mose 23:1

Prophezeiung

8142	1878	Heirat Isaak und Rebekka	1. Mose 25:20
8152	1868	Tod Sem (600)	1. Mose 11:11
8162	1858	Geburt Esau und Jakob	1. Mose 25:26
8177	1843	Tod Abraham (175)	1. Mose 25:7
8181	1839	Tod Eber (464)	1. Mose 11:17
8202	1818	Esau heiratet erste 2 Frauen	1.Mose 26:34
8225	1795	Tod Ismael (137)	1.Mose 25:17
8239	1781	Jakob flieht nach Haran; Vision in Bethel	1. Mose 28:2, 13, 19
8246	1774	Jakob heiratet Lea und Rahel	1. Mose 29:23–30
8253	1767	Geburt Joseph	1. Mose 30:23, 24
8259	1761	Jakob kehrt von Haran nach Kanaan zurück	1. Mose 31:18, 41
8270	1750	Joseph von seinen Brüdern als Sklave verkauft	1. Mose 37:2, 28
8282	1738	Tod Isaak (180)	1. Mose 35:28, 29
8283	1737	Joseph Premierminister Ägyptens	1. Mose 41:40, 46
8292	1728	Jakob mit Familie in Ägypten; Jakob vor dem Pharao	1. Mose 45:6; 46:26; 47:9
8309	1711	Tod Jakob (147)	1. Mose 47:28
8363	1657	Tod Joseph (110)	1. Mose 50:26
8427	1593	Geburt Mose	2. Mose 2:2, 10
8467	1553	Mose bietet sich als Befreier an; flieht nach Midian; Geburt Josua	2. Mose 2:11, 14, 15; Apg. 7:23; Josua 24:29
8507	1513	Passa; Israeliten verlassen Ägypten; Befreiung am Roten Meer; Ende der 400-Jahr-Spanne des Elends; Gesetzesbund am Berg Sinai (Horeb) geschlossen; Ende 430 Jahr-Spanne seit Bund Abraham; Einführung des Religiösen Jahres, beginnt mit dem Nissan als erster Monat (Frühjahr zu Frühjahr); das IfJ bleibt unverändert (Herbst zu Herbst) und ist maßgebend für die exakte Zeitfindung.	2. Mose 12:12; 14:27, 29, 30; 1. Mose 15:13,14; 2.Mose 24:6 bis 8; Gal. 3:17; 2. Mose 12:40
8509	1511	Bau der Stiftshütte vollendet - 2. Jahr, 1. Tag, 1. Monat; Weihe Priesterschaft Aarons	2. Mose 40:17; 3. Mose 8:34 bis 36

Prophezeiung

8547	1473	Bundeserneuerung in Moab; „Tod“ Mose (120) auf dem Nebo	5. Mose 29:1; 5. Mose 34:5,7
8548	1472	Israel zieht unter Josua in Kanaan ein - 10. Tag, 1. Monat	Josua 4:19
8552	1468	Ende der Kriegshandlungen Josuas in Kanaan; Ende der ungefähr 450 Jahre	Josua 11:23; 14:7, 10–15; Apg. 13:17 bis 20
8577	1443	Tod Josua	Josua 24:29
8903	1117	Samuel salbt Saul zum König	1. Sam. 10:24;
8913	1107	Geburt David in Bethlehem	1. Sam. 16:1; 2. Sam. 5:4
8943	1077	David in Hebron König von Juda	2. Sam. 2:4
8950	1070	König über ganz Israel, nimmt Jerusalem ein	2. Sam. 5:3–7
8983	1037	Salomo König von Israel	1. Kö. 1:39; 2:12
8986	1034	Beginn Bau des Tempels im 2. Monat (Siv)	1. Kö. 6:1
8993	1027	Tempel in Jerusalem vollendet - 8. Monat (Bul)	1. Kö. 6:38
9023	997	Teilung des Königreiches; Rehabeam König über Juda; Jerobeam König von Israel	1. Kö. 11:43; 12:19,20
9029	991	Schischak greift Jerusalem an und beraubt den Tempel	1. Kö. 14:25,26
9040	980	Abija König von Juda	1. Kö. 15:1, 2
9043	977	Asa König von Juda	1. Kö. 15:9, 10
9045	975	Nadab König von Israel	1. Kö. 14:20
9046	974	Bascha König von Israel	1. Kö. 15:33
9069	951	Ela König von Israel	1. Kö. 16:8
9071	949	Simri König von Israel; Tibni und Omri Könige von Israel	1. Kö. 16:15; 16:21
9074	946	Omri allein König von Israel	1. Kö. 16:22, 23
9083	937	Ahab König von Israel	1. Kö. 16:29
9084	936	Joschafat König von Juda	1. Kö. 22:41, 42
9103	917	Ahasja König von Israel	1. Kö. 22:52, 53
9105	915	Joram König von Israel	2. Kö. 3:1
9109	911	Joram König von Juda	2. Kö. 8:16, 17

Prophezeiung

9117	903	Ahasja König von Juda	2. Kö. 9:29
9117	904	Atalja Königin von Juda; Jehu König von Israel; Teilung des Reiches Israel	2. Kö. 11:1–3; 9:24,27; 10:36
9124	896	Joasch König von Juda	2. Kö. 12:1b
9164	856	Amazja König von Juda	2. Kö. 14:1, 2
9193	827	Asarja König von Juda	2. Kö. 15:1, 2
9245	775	Jotam König von Juda	2. Kö. 15:32, 33
9261	759	Ahas König von Juda	2. Kö. 16:1, 2
9277	743	Hiskija König von Juda	2. Kö. 18:1, 2
9283	737	Assyrien nimmt Samaria ein, Ju- den aus Israel werden ver- schleppt	2. Kö. 18:9 bis 12
9291	729	Sanherib fällt in Juda ein, Nieder- lage vor Jerusalem; Lebenszeit wird nach schwerer Krankheit Hiskijas um 15 Jahre verlängert	2. Kö. 18:13; 19:35 bis 37; 20:1 bis 7
9306	714	Manasse König von Juda	2. Kö. 21:1
9361	659	Amon König von Juda	2. Kö. 21:19
9363	657	Joschija König von Juda	2. Kö. 22:1
9376	644	Jeremia beginnt zu predigen	Jer. 1:1, 2
9394	626	Joahas 3 Monate König von Juda; Jojakim König von Juda, tributpflichtig eingesetzt durch Pharao	2. Kö. 23:31 bis 37
9398	622	Nebukadnezar König von Baby- lon	Jer. 25:1
9402	618	Nebukadnezar macht Jojakim tri- butpflichtig	2. Kö. 24:1
9405	615	Jojachin 3 Monate König von Juda, 1. Belagerung und Fall Je- rusalems durch Nebukadnezar, 1. Deportation, Festnahme von Jojachin; Zidkija König von Juda	2. Kö. 24:6, 8; 2. Kö. 24:12–18
9414	606	Beginn 2. Belagerung Jerusa- lems durch Nebukadnezar, zehn- ter Monat, 10. Tag	2. Kö. 25:1
9416	604	fünfte Monat, siebente Tag Ver- nichtung Jerusalems, 2. Deporta- tion	2. Könige, 25: 8+9

Prophezeiung

9481	539	Medo–Persien 4. Weltmacht – Ausgangspunkt bibl. Kalender	Dan. 5:30; 6:1; Zeitzeugen
9483	537	Kores Erlass, der den Juden erlaubt nach Jerusalem zurückzukehren, tritt in Kraft;	2. Chron. 36:22, 23; Jer. 25:12; 29:10
9486	534	Jerusalems 70 jährige Verwüstung endet	Jer. 25:12; 29:10
9499	521	Machtergreifung von Darius I. von Persien; Tempelbauarbeiten verboten bis einschließlich 520	Zeitzeugen; Esra 4:23,24
9505	515	Serubbabel vollendet 2. Tempel - Monat Adar, 3. Tag	Esra 6:14, 15
9555	465	Beginn Herrschaft Artahsastha	Zeitzeugen
9562	458	Esra und Priester kehren nach Jerusalem zurück	Esra 7:7
9575	445	Jerusalems Mauern werden von Nehemia wieder aufgebaut;	Neh. 1:1; 2:1, 11; 6:15
9615	406	Jerusalem völlig zu alter Herrlichkeit wieder aufgebaut	Dan. 9:25
9688	332	Griechenland beherrscht Judäa	Dan. 8:21
9855	165	Tempelerneuerung nach Entweihung (griechischer Götzendienst); Fest der Einweihung	Joh. 10:22
9957	63	Rom, 6. Weltmacht, beherrscht Jerusalem	Joh. 19:15; Offb. 17:10
9983	37	Herodes, von Rom ernannter König, nimmt Jerusalem im Sturm	Zeitzeugen
10003	17	Herodes beginnt den Tempel in Jerusalem umzubauen	Joh. 2:20
10014	6	Geburt von Johannes (Frühjahr) Geburt von Jesus (Herbst)	Dan. 9:25
10016	4	Tod des Herodes (Herbst)	Zeitzeugen
10020	vuZ	1 Minus Monate	siehe Zeitumbruch
10021	uZ	1 Plus Monate	siehe Zeitumbruch
10049	29	Johannes und Jesus beginnen ihren Dienst	Luk. 3:1, 2, 23

Prophezeiung

10053	33	Jesus rechtfertigt den vollkommenen Adam vor dessen Fall, übergibt an den Pfahl (Kreuz) geschlagen seinen Geist zur 9. Stunde; Auferstehung Jesus; Pfingsten Ausgießung Heiligen Geist; Petrus gebraucht ersten Schlüssel, dadurch mögliche Christenversammlung der Juden	Luk. 22:20; 23:33; Matth. 28:1 bis 10; Apg. 2:1 bis 17; Matth. 16:19; Apg. 2:38
10056	36	Petrus gebraucht 2. Schlüssel, mögliche Christenversammlung für alle Menschen der Nationen	Dan. 9:24–27 Apg. 10:1, 45
10090	70	Jerusalem und Tempel durch Römer zerstört - siehe auch Luk. 19:42–44	Dan. 9:27; Matth. 23:37, 38; Zeitzeugen
10118	98	Schreiben der Bibel beendet	Zeitzeugen
11988	1968	2 x 5994 (12 Tage vollendet)	Schöpfungswerk
12003	1983	Zeichen des Sohnes des Menschen - 27.04.	Matth. 24:30; 12003+1983= 13986
12005	1985	Gebrauch der Gematria - 04.05.	Ausarbeitungen
12024	2004	1. Teil der Ausarbeitungen „Gematria“ abgeschlossen.	Ausarbeitungen
12042	2022	Ende Streitfrage; 5994 Jahre seit Beginn Streitfrage 3972 v.u.Z.	Beachte: Matth. 24:22

Prophezeiung

Zeichen des Sohnes des Menschen am 27.04.1983

Die Tageszeitung „Donaukurier“ am 28. April 1983

„Ufo“ im Raum Thalmässing-Beilngries



„Zipfelmütze“ sorgte für Aufregung

Polizeihubschrauber startete / Herkunft und Zweck ungeklärt / „Keine Gefahr“

Thalmässing / Greding / Beilngries (ac) Milchfahrer waren gestern kurz nach sieben Uhr die ersten, denen am Himmel ein unbekanntes Flugobjekt auffiel. Von Thalmässing bis Beilngries beobachteten dann den ganzen Tag über unzählige Bürger das Gebilde in zigtausend Metern Höhe und machten sich ihre Gedanken darüber. Anrufe bei den Polizeiinspektionen häuften sich. Ein Hubschrauber der Polizei startete, und beim Luftamt Nordbayern, dem Bundesamt für Flugsicherung Nürnberg sowie der Flugsicherung München wurde das „durchsichtige Gebilde“ ebenfalls gesichtet. Piloten von hochfliegenden Maschinen wurden über das kuriose Flugobjekt informiert, das sämtlichen Spekulationen Tür und Tor öffnet. Keiner weiß genau, um was es sich handelt, doch wird der Hinweis auf einen Stratosphärenballon der Wahrheit wohl am nächsten kommen. Unwahrscheinlich dagegen erscheint die Vermutung, dass es sich um ein militärisches Flugobjekt handelt, das möglicherweise die gerade im Raum Thalmässing laufenden Manöver unter die Lupe nimmt.

Schon am Dienstag sorgte das unbekannte Flugobjekt, als es über der Stadt Ansbach erstmals gesichtet wurde, für Aufregung. Beim Nürnberger Wetterdienst gingen beinahe 100 Anrufe ein, wobei jedermann wissen wollte, was denn da für ein seltsamer Himmelskörper unterwegs sei. Man ging davon aus, dass es sich um einen meteorologischen Ballon handelt, doch konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, wo und warum dieser in den Himmel aufgelassen wurde.

Prophezeiung

Gestern sorgte das Flugobjekt für Aufregung im Raum Thalmässing, Greding und Beilngries. Milchfahrer entdeckten das helle, durchsichtige Gebilde kurz nach sieben Uhr erstmals am Himmel und bald wurde eine ganze Reihe Bürger darauf aufmerksam. Die Polizeiinspektionen Hilpoltstein und Beilngries registrierten verschiedene Anrufe und von der Burgstadt aus wurden Beamte in den Raum Thalmässing gesandt, die sich mit eigenen Augen von der Existenz des neuen Himmelskörpers überzeugen sollten.

Ebenso wie alle anderen sahen dann auch die Beamten ein „durchsichtiges Gebilde in großer Höhe“. Man schätzte, dass es sich in 10000 Meter Höhe befand und wunderte sich vor allem über die konstante Lage. Ein Beobachter: „Trotz Westwind hing das Ding wie verschnürt am Himmel.“ Obgleich ein Polizeihubschrauber aufstieg, konnte nichts Näheres in Erfahrung gebracht werden. „Was es mit dem Ballon auf sich hat, ist uns nicht bekannt“, sagte ein Sprecher und teilte mit, dass natürlich das Luftamt Nordbayern verständigt werde und Flugzeugführer informiert seien.

Natürlich gab das „Pseudo-Ufo“ gestern Anlass zu zahlreichen Spekulationen. Da im südlichen Landkreis Roth derzeit Manöver laufen, wurde die Meinung vertreten, dass es sich um ein militärisches Objekt handeln könne, das zu Spionagezwecken in den Luftraum gesandt worden sei. Dem widersprechen aber Mitglieder des Wetteramtes: „Der Ostblock kommt nicht in Frage. Dagegen spricht nämlich die Flugrichtung des Ballons, der aus Südwesten auftauchte.“

Dem Luftamt Nordbayern liegen seit Dienstag Meldungen über das unbekannte Flugobjekt vor. Diese Stelle sieht jedoch „keinerlei Gefahr“ und aus diesem Grund auch keine Veranlassung, etwas zu unternehmen. Daneben, so hieß es, sei man auch gar nicht zuständig. Das Bundesamt für Flugsicherung in Nürnberg erklärte sich ebenfalls für nicht kompetent, denn sein Zuständigkeitsbereich erstreckt sich nur bis zu einer Höhe von 3000 Metern. Friedrich Strasser, der Leiter dieser Einrichtung, erklärte gestern aber, dass es sich mit allergrößter Wahrscheinlichkeit um einen Ballon handeln dürfte. Genauer sei jedoch nicht zu sagen, da er zwischen 10 und 15 Kilometer hoch fahre und diese Höhe genauere Beurteilungen unmöglich mache.

Bei der Flugsicherung in München gingen gestern Vormittag von verschiedenen Flugpiloten Meldungen über das unbekannte Flugobjekt ein. Auch die Polizeiinspektion Beilngries sah sich veranlasst, telefonisch Mitteilung über die Erscheinung zu erstatten. Ein Sprecher des Amtes in München erklärte zu dem Vorfall, dass man sich nicht erklären könne, wo das Objekt herkomme. Er zeigte sich sicher, dass es sich um einen Ballon handelt und versicherte, „dass es sicherlich nichts Gefährliches oder gar Außergewöhnliches ist“.

Von der Flugsicherung München wurden nichtsdestotrotz die Flugzeugführer über das Flugobjekt informiert. Eingeräumt wird, dass bislang trotz Nachforschungen noch nicht geklärt werden konnte, wo der Ballon aufgelassen wurde. „Normalerweise“, so hieß es, „werden solche Unternehmungen koordiniert.“

Die diesbezüglichen Untersuchungen werden jedoch fortgesetzt, wurde gestern versichert. Man möchte selbst gerne wissen, woher dieses Gebilde, das von einem Beobachter als „Zipfelmütze ohne Bommel“ beschrieben wurde, kommt und welchen Zweck es erfüllen soll.

Prophezeiung

(Unterstreichung durch mich)

„Die diesbezüglichen Untersuchungen werden jedoch fortgesetzt, wurde gestern versichert. Man möchte selbst gerne wissen, woher dieses Gebilde, das von einem Beobachter als „Zipfelmütze ohne Bommel“ beschrieben wurde, kommt und welchen Zweck es erfüllen soll.“

Das „Woher“ und der „Zweck“ sind mit der Niederschrift dieser Prophezeiung offengelegt dem Menschen, der sich nicht allein Christ nennt, sondern diesen auch lebt.

Evangelium Matthäus, Kapitel 2, Verse 7 bis 10:

Hernach Herodes heimlich zu sich ruft die Astrologen, erkundet genau her ihnen den Zeitpunkt des Erscheinens jenes Himmelskörpers. Und er schickt sie nach Bethlehem, sagt: „Geht hin, forschet genau wegen des kleinen Kindes. Sobald da es finden werdet, meldet es mir, damit auch ich komme zu huldigen ihm.“

Die nun zugehört des Königs, setzen ihre Reise fort.

Und siehe, der Himmelskörper, welchen sie gesehen im dortigen Osten, führt vorwärts sie, bis dass angekommen stoppt und stille steht oben darüber wo gegenwärtig das kleine Kind. Sehend da den Himmelskörper, sind sie froh und glücklich einer Freude gewaltig groß.

(wörtliche Übersetzung)

Das Zeichen des Sohnes des Menschen, dem die Astrologen („Könige“ ist falsch übersetzt!) damals gefolgt sind, war ein leuchtender Himmelskörper, der konkret für den damaligen Zeitpunkt prophezeit, pünktlich erschienen ist, so dass die Astrologen Jesus finden konnten.

In anderen Übersetzungen wird Himmelskörper mit „Stern“ wiedergegeben, obwohl in der altgriechischen Sprache dieser Begriff allgemein „Himmelskörper, der Licht ausstrahlt“ bedeutet. Inzwischen weiß der Mensch, dass im obigen Bericht das so nicht zutreffen kann, wie dort von ihnen übersetzt. Ein Stern wird kaum vor Astrologen herziehen und dort verharren, wo er dann eine Prophezeiung offenbart, nämlich das Kind JESUS.

War dieses „Gebilde“ des Zeitungsartikels ebenfalls gewollt her der Intelligenz, welcher wir Menschen letztlich – lebend in unserer stofflichen Dimension – entstammen?

Die „Zeittafel der Bibel“, deren Exaktheit durch Quellangaben selbst geprüft werden kann, legt im Ergebnis offen, dass dieses „Gebilde“ sich als „Befo“ (bekanntes Flugobjekt) dem dortigen Zeitfluss zuordnet. Durch entsprechende Berechnungen belegbar. Ohne sein Erscheinen wäre diese Niederschrift als Prophezeiung nicht existent.

Es ist das mir bestbezeugte „Ufo“, der Artikel dazu in sich selbst widersprüchlich (welcher „Ballon“ erzeugt um sich ein Energiefeld, was glockenförmig auf der Abbildung sichtbar ist und entfernt sich wie ausgeknipst von Himmel?!).

Prophezeiung

Sechs Schöpfungstage – Schematische Darstellung

1. Mose Kap. 1, Verse 1 bis 31

Verse Fundament	1+2	Erschaffung der Grundlagen, gezieltes Wirken für Schöpfungstage (Weltsystem; Wasser). Eine Zuordnung der Zeit ist <u>nicht</u> möglich.
Kennzahl	11147 ↓ Summe der Buchstaben Verse 1 + 2	
Verse Tag 1	3 bis 5	1. Prozessstufe. physisches Vorbereiten des Planeten für die Erschaffung von Leben. (Umlaufbahn – Eigenrotation – Neigungswinkel Erdachse usw.; ordnen der Elemente und Beruhigung der Wasser, dadurch Licht und Zeitgefüge Tag/Nacht.) Zeitdauer: 999 Jahre.
Kennzahl	629 ↓ d x a (13) + M w y (616)	
Verse Tag 2	6 bis 8	1. Prozessstufe. Ausdehnung zwischen den Wassern. Zeitdauer: 999 Jahre.
Kennzahl	976 ↓ y n s (360) + M w y (616)	
Verse Tag 3	9 bis 13	2. Prozessstufe. Festes Land und Flora (Gasgemisch der Erdatmosphäre). Zeitdauer: 999 Jahre.
Kennzahl	1266 ↓ y s y l s (650) + M w y (616)	
Verse Tag 4	14 bis 19	3. Prozessstufe. Vervollkommnung der Atmosphäre. Zeitdauer: 999 Jahre.
Kennzahl	908 ↓ y e y b r (292) + M w y (616)	
Verse Tag 5	20 bis 23	3. Prozessstufe. Geschöpfe des Wassers und fliegende Lebewesen. Zeitdauer: 999 Jahre.
Kennzahl	984 ↓ y s y m x (368) + M w y (616)	
Verse Tag 6	24 bis 31	4. Prozessstufe. Landtiere und Menschen. Zeitdauer: 999 Jahre.
Kennzahl	1231 ↓ y s s : h (615) + M w y (616)	

Wenn einer Wissenschaft der Gegenwart adäquate Vermögenskräfte gegeben wären, wie selbige hier dokumentiert, könnte sie nicht anders tätig werden, um sich in einer neuen Dimension zu finden.
Wer will das leugnen?!!!

Prophezeiung

Wichtige Ergebnisse im Zusammenhang

Die Kennzahlen der einzelnen Tage:

$$629 + 976 + 1266 + 908 + 984 + 1231 = 5994$$

$$5994 : 6 \text{ (Anzahl der Tage)} = 999 \text{ (Jahre wie der Mensch sie zählt).}$$

4 Prozessstufen:

$$\text{Tag 1} \quad 629 \quad \text{minus } 999 \quad = \quad - 370$$

$$\text{Tag 2} \quad 976 \quad \text{minus } 999 \quad = \quad - 23$$

$$\text{Tag 3} \quad 1266 \quad \text{minus } 999 \quad = \quad + 267$$

$$\text{Tag 4} \quad 908 \quad \text{minus } 999 \quad = \quad - 91$$

$$\text{Tag 5} \quad 984 \quad \text{minus } 999 \quad = \quad - 15$$

$$\text{Tag 6} \quad 1231 \quad \text{minus } 999 \quad = \quad + 232$$

Die Summe der Tage mit dem Ergebnis als Minuswert = 499

Die Summe der Tage mit dem Ergebnis als Pluswert = 499.

$$499 + 499 = 998; 998 + 11147 = 12145.$$

15 = Fließen; 214 = Heiliger Geist als wirksame Kraft.

Die Anzahl der Jahre eines Schöpfungstages werden bestätigt im Neuen Bund:

2. Petrus, Kapitel 3, Vers 8

Das eine aber, liebe Brüder, dürft ihr nicht übersehen: dass beim Herrn ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag sind. (Einheitsübersetzung)

Petrus spricht hier in JESUS von dem Zahlenwert 1000, in seinem Schöpfungswerk offenbart unser VATER den Zahlenwert 999. Beide Werte stehen nicht im Widerspruch, was folgende Tatsache beweist:

Im Schöpfungswerk benutzt unsere Vaterdimension den abgeschlossenen Zeitraum Tag als Zeiteinheit, welche als Berechnungswert volle 999 Jahre beinhaltet. Sie hat den Zählwert 1000 erreicht, dem selbst keine Jahreswertigkeit zugeordnet ist. Als Vergleichswert ist die Zahl 1000 richtig; als Berechnungswert muss die Zahl 999 gebraucht werden, weil das Jahr 1000 bereits

Prophezeiung

dem Tag 2 als erstes Jahr in der Zeitenfolge entspricht, will ich diese als Tage zählen.

In 5952 Jahren geistgelenker Evolution¹ hatte sich unsere Vaterdimension eine neue, nämlich stoffliche Dimension erarbeitet. Im Menschen war die zweckmäßige Lebensform gefunden:

(zweckmäßig 17 x lebenskräftig 23) + Geist 214 = 605; Kennzahl für Adam.

Am 6. Tag 1231 im Jahr 5952 des Schöpfungsvorsatzes 11147 war die Gattung 111 in ihrer Lebensform 605 durch und für den Geist 214 erschaffen:

$1231 + 5952 + 11147 + 111 + 605 + 214 = 19260$.

Der Zahlenwert 10 (Ganzheit) beinhaltet den Zahlenwert 926 (Name, Ehre, Wesen Ewig Seiende). 926 sagt aus:

9 = Rechtfertigung (im Jahr 33 u.Z. zur 9. Stunde übergibt Jesus den Geist am Holz dem Vater und rechtfertigt unsere stoffliche Dimension bezüglich des Schöpfungsvorsatzes erneut und dauerhaft);

26 = ewig seiend (siehe Seite 16).

Der Schöpfungsvorsatz unserer Brüder war erfüllt mit der Materialisierung von Eva im Jahr 5994, welches dem Jahr 4026 v.u.Z. entspricht:

vollendet 66 + Schöpfungsvorsatz 11147 + Erde 1101 = 12314.

Die Kennzahl 1231 steht für Tag 6, die Zahl 4 für dessen Abschluss.

Die Erde war substanziiell bereit, die entsprechende Lebensform erarbeitet:

Elemente (Staub) 350 + der 5 + Erde 50 = 405, stoffliches Sein;

Der 5 + Mensch 605 = 610, stoffliche Lebensform;

405 + 610 = 1015, Kennzahl Tag 7.

¹Evolution

Unser bewusst
mension
lenkt

Allmähliche Entwicklung (besonders die der Lebewesen) zu höheren Formen – siehe Lexikon. Glauben steht nicht im Widerspruch zu selbiger Evolution, wenn man sich folgender Tatsache wird: Ohne Entwicklung ist jede schöpferische Tätigkeit, auch die unserer Bruder- und Vaterdi- im Heiligen Geist, unmöglich. Hier jedoch mit dem Zusatz, dass jede Evolution bewusst (geistge- und zielorientiert) in ewiger (fortlaufender) Prozessfähigkeit geschieht.

Prophezeiung

Der schöpferische Geist konnte in einer neuen Dimension tätig werden (Dimension in Form und Inhalt):

stoffliches Sein 405 + Lebensform 610 + Geist 214 = 1229.

Diese Kennzahl steht für den Erzengel Michael:

Michael 101 + erster 13 + der 5 + Engelsfürsten 1110 = 1229

(siehe Buch *Daniel, Kapitel 10, Vers 13*).

Die Finsternis war völlig mit Licht erfüllt (geistiger Bezug):

Finsternis 808 + Licht 207 = 1015, Kennzahl Tag 7.

Notwendiger Einwurf des Verstehens

Diese herausragenden Ergebnisse einer *Gematria*, festgeschrieben her unsere Vaterdimension, sehe ich an dieser Stelle als ausreichend, um deren Sinnhaftigkeit dominant aufzuzeigen. Die dem hebräischen Wort zugrunde liegenden Zahlen sind objektiv gegeben und somit nicht subjektiv manipulierbar. Ein Zufall ist somit ausgeschlossen. Der Mensch braucht nicht länger im Universum nach einer intelligenten Lebensform suchen, weil wir selbst der dortigen entstammen. Und erneut von selbiger so gefunden werden, wie es im Buch der *Offenbarung* geschrieben steht. Dann findet eine Streitfrage ihr Ende, die der Mensch selbst begehrt hat.

„Intelligente“ Menschen dieser Zeit suchen noch immer nach der *Weltformel*, die schlüssig das Werden unseres Weltsystems erklären und beweisen soll. Durch entsprechende Berechnungen fundiert muss sich diese *Weltformel* dem Zeitgeist offenbaren und so eine neue Dimension menschlicher Möglichkeiten eröffnen.

Wer auch immer selbige *Weltformel* sucht – er wird diese nicht finden. Ihm sei gesagt:

Mit dieser Formel lebt und wirkt die Intelligenz, welche hierzu befähigt ist in ihrer Existenz uns übergeordneter Daseinsform in Inhalt und Aussage. Selbige hat sich im Menschen in einer anderen Dimension gefunden mit einer konkret anderen Aufgabenstellung, die sich im Schöpfungsauftrag findet. Der immer noch nicht begriffen und gelebt wird, wenn ich objektiv sehe den Zeitgeist einer gegenwärtigen Menschheit. Und so darf ich selbst mich glücklich schätzen, dass ich beweisbar erkennen darf die Prophezeiung einer neuen Zukunft, die ursprünglich bereits für diese Menschheit angedacht dann endlich gelebt wird – siehe Buch der *Offenbarung*.

Ewig seiende Götter

Dieses „Tetragramm“ steht als Beifügung zu Götter, nicht wie in anderen Übersetzungen wiedergegeben in Vertauschung mit dem Hauptwort (z. B. „Gott der HERR“):

Myhla **hwhy** ← Leserichtung von rechts nach links.

DAS TETRAGRAMM (Wortbedeutung: *Vier Buchstaben*) **h w h y**

Sein Zahlenwert = 26 (10+5+6+5)

Lesung in der hebräischen Sprache: **Jehovah**,

der deutschen Sprache: **ewig seiende**.

Es gründet in den drei Zeitformen des hebräischen Verbs „sein“:

JE = erste Silbe von jehi = er wird sein;

HOV = erste Silbe von hoveh = seiend (er ist);

Prophezeiung

AH = letzte Teilsilbe hajah = er war.
(siehe „Der Heilige Name Gottes“, Karl Heil, St.-Johannis-Druckerei
C. Schweickhardt 1981, S.13).

Zum Gebrauch des Plural für Götter:

Götter (Schöpfer) 646

Einzelpersonen, die kollektiv im Heiligen Geist schöpferisch tätig sind.
Alle mir bekannten Übersetzungen der Bibel geben den Begriff „Götter“, welcher in der hebräischen Sprache im Plural steht, mit „Gott“ im Singular wieder.
Als Begründung führen sie an, dass es sich hierbei um einen Hoheits- oder Majestätsplural handelt, damit „Gottes Majestät“ ausgedrückt werde. Eine Aussage, die sich durch die Majestät der Schöpfung, die dem Menschen offensichtlich ist, selbst negiert.

In der althebräischen Sprache muss als Realität anerkannt werden, dass *Elohim* in der Mehrzahl geschrieben steht, zu übersetzen mit Götter oder Schöpfer im Plural. Der „Majestätsplural“ ist eine menschliche Erfindung in Unzulänglichkeit der Fähigkeit, die Begriffe „Gott“ und „Götter“ in ihrer sinnlichen Einheit zu begreifen. Eine Notbremse menschlicher Problematik.

Für alle Übersetzungen gilt:

Jeder Text einer Fremdsprache will und muss hinsichtlich Plural und Singular so übersetzt werden, wie er dort auch tatsächlich geschrieben steht. Wenn der Übersetzer die Meinung vertritt, dass der Plural eigentlich als Singular gebraucht stehen müsste, so kann er diesen subjektiven Gedanken in einer Anmerkung darlegen. Objektiv ist das Wort jedoch so zu übersetzen, wie der Autor dieses in seiner Sprache gebraucht. Zumal wenn es um ein Buch geht, wo existenzielle Fragen des Menschen abgehandelt werden.

Gott im Singular = HEILIGER GEIST;

Götter im Plural = DIE TRÄGER VON SELBIGEN.

Die Zahlenwerte entstammen der Interlinearübersetzung in Gematria.

In der *Freien Enzyklopädie Wikipedia* (Stand 2012) steht hierzu:

„**Gematrie** oder *Gematria* (von hebr. גימטריה, *gimatr-ja*) ist die hermeneutische Technik der Interpretation von Worten mit Hilfe von Zahlen. Dabei werden Buchstaben nach unterschiedlichen Schlüsseln in ihre entsprechenden Zahlenwerte überführt, um aus diesen Bedeutungen zu erschließen und Beziehungen herzustellen. Die *Gematrie* beruht auf der Tatsache, dass im griechischen und im hebräischen Alphabet wie auch in der Vorgängerschrift des modernen Arabischen keine speziellen Zahlzeichen existierten, sondern statt dessen die Buchstaben selbst verwendet wurden. Daher kann jedes Wort auch als eine Gruppe von Zahlzeichen gelesen werden. Ihre proportionale Struktur, die Summe ihrer Einzelwerte oder ein durch andere Rechenoperationen gewonnener Wert steht dann für das Wort und kann zu anderen Zahlen, Worten und Wortproportionen in Beziehung gesetzt werden. Gematrie findet man in vielen Kulturen, besonders ausgeprägt erscheint sie in der jüdischen Tradition.“

Bei Bedarf können bereits getätigte Interlinearübersetzungen in Gematria unter meiner E-Mail Adresse angefordert werden.

Bereits das erste Wort der Bibel beinhaltet u.a. diese interessante Tatsache, welche die Eliten einer jetzigen Welt leugnen:

Prophezeiung

Gemäß Anfang 913

Dieser Anfang bezieht sich auf die Erde als zukünftige Raumstation menschlicher Existenz und beinhaltet deren Zuordnung im universellen Schaffensprozess einer vollkommenen Intelligenz. Die Erde ist das Ergebnis kreativer Arbeit heraus dieser Vermögenskraft, die bis dato unbegrenzt (ohne Anfang) bereits existierte und unbegrenzt (ohne Ende) fort existiert. Hier sucht eine schöpferische Intelligenz die Verwirklichung in neuer, nämlich stofflicher Dimension, die man letztlich im Menschen finden wird:

$$913 + 405 = 1318$$

Der Zahlenwert 405 steht für das stoffliche Sein, nämlich der Beschaffenheit zukünftiger Intelligenz. Er findet seine Quelle im *Kapitel 2, Vers 7*, wo geschrieben steht:

Elemente 350 der da 5 Erdboden 50.

Die Kennzahl 1318 findet sich später in der Menschwerdung wieder:

$$\text{Mann } 605 (1:26) + \text{und } 6 + \text{Frau } 707 (2:24) = 1318$$

Diese Summe beinhaltet:

$$[2 (\text{Personen}) \times 646 (\text{Kennzahl Götter})] + 26 (\text{ewig seiend, siehe } 2:4) = 1318$$

An dieser Stelle – der ersten Berechnung des Wortes – sei nochmals ausdrücklich betont:

Das ist **nicht meine Berechnung**, die ich selbst hinein interpretiere in den Text. Sie **liegt objektiv dem Wort zugrunde** und kann dort gefunden werden. Nenne mir ein anderes Buch, wo dies der Fall ist. Du wirst es nicht finden.

Ganz zum Schluss noch dieser Gedanke:

$$4026 + 1318 + 214 + 11147 = 16705$$

Der Zahlenwert 16705 beinhaltet die Zahlenwerte 17 (zweckmäßig) und 605 (Erdenmensch), die hier verkettet stehen, was die Gewissheit der vollkommenen Fortexistenz zukünftiger Realität anzeigt:

$$(17 \times 605) + 11147 = 21432$$

214 = Heiliger Geist; 32 = Anzahl des Begriffes Götter im *Kapitel 1 der Bibel*.

Die ersten Menschen selbst haben durch ihren Anspruch auf alleinige Selbstverwirklichung diese vollkommene Fortexistenz verwirkt und eine Streitfrage provoziert, die im Jahr 2022 endet. Dann werden Menschen erneut die vollkommene Fortexistenz leben in Gemeinsamkeit ihres Schöpfers, wie es im Buch der *Offenbarung, Kapitel 21* geschrieben steht.

Diese Prophezeiung ist nicht mir geschuldet, auch nicht der Wissenschaft oder Theologie eines Zeitgeistes dieser Menschheit, sondern allein dem Fundament der 66 Bücher der kanonischen Bibel. *Hebräer, Kapitel 11, Vers 1*:

1 Vorhanden 565 da 9 dieser Glauben 800 ein hoffendes Erwarten in 1147 fester Zuversicht 1461, ZWT= 3982/5 Tatsache 1375 eines überzeugenden Beweises 913 nicht 470 sichtbarer Wahrnehmung 1132. ZWT= 3890/4
ZWV= 7872/9

(Interlinearübersetzung in Gematria)

Jesus ist sichtbar hinein eine Wolke entrückt worden als Mensch. So wird er sich erneut offenbaren. Wie auch ich selbst dieses neue Menschsein erwarte, sollte ich als hierfür geeignet befunden werden. Einmal hinein diese stoffliche Dimension gezeugt und geboren werden wir diese erneut leben. Das ist unsere Bestimmung. Über das Versterben in dieser Welt hinaus. Denn der Tod ist relativ, so schmerzlich sich dieser oft auch zeigt. Von Menschen dieser Welt so gewollt und verursacht,

Prophezeiung

wird es diesen zukünftig nicht mehr geben. Diese Gewissheit wurzelt in der Vermögenskraft meines Vaters, der sich selbst als ewig seiend offenbart, dessen Kinder wir Menschen in Wahrheit sind. Egal ob wir selbst es wahrhaben wollen oder nicht. Jeder Mensch findet seine Quelle in dieser uns übergeordneten Intelligenz. Aber nicht alle werden im Gericht als eingeschrieben im *Buch des Lebens* gefunden. JESUS offenbart sich dieser Welt in der Vermögenskraft seines Vaters. Und wird eine neue Welt begründen, für die er selbst bereits im Jahr 33 u.Z. den Grundstein legte. ER hat unser stoffliches Sein in seiner Sinnhaftigkeit rechtfertigt samt der ganzen Schöpfung seines Vaters. Und so sage ich mit Johannes, *Offenbarung, Kapitel 22, Verse 20+21*:

Es spricht der da bezeugt dieses:

„Ja, komme eilig und ohne Verzug, Amen, so sei es, komme Herr Jesus!

Die Gnade des Herrn Jesus mit allen!“

Im Auftrag JESUS

dietmar-ullmann ÄTT hotmail PUNKT de